

Positionspapier des Agrarausschusses im Landjugendverband Schleswig- Holstein e.V. zur NATURA 2000:

Der Agrarausschuss des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein e. V. hat sich in mehreren Treffen mit der Thematik „Natura 2000“ und besonders mit der Ausweisung der Flora-Fauna-Habitat-Gebiete beschäftigt.

Das folgende Positionspapier ist von den Mitgliedern erstellt worden:

- Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat ihr wissenschaftliches „Konzept“ zur Auswahl und Benennung der FFH - Gebiete erst mit großer zeitlicher Verzögerung offen gelegt. Dadurch war eine angemessene Beteiligung der Betroffenen nicht gewährleistet.
- Das Zustandekommen der Gebietsvorschläge durch das Zusammenwirken von EU-Kommission, Naturschutzverbänden, Bund und Ländern ist nicht transparent und für die Betroffenen nicht nachvollziehbar. Wir fordern mehr Transparenz und Aufklärungsarbeit im Vorfeld und während laufender Verfahren.
- Wir erwarten von den Umweltverbänden einen Naturschutz mit Augenmaß, statt überzogener Gebietsforderungen. Die Erhebungen und Bestandsaufnahmen in der Natur müssen professionell, nach anerkannten Methoden und zuverlässig erfolgen.
- Bei der Finanzierung des Vertragsnaturschutzes über Modulationsmittel findet eine einseitige Zweckbestimmung statt.
- Der Naturschutz kann nicht ständig, unter Berufung der Sozialpflichtigkeit des Eigentums, allein den Landwirten abverlangt werden.
- Wir warnen beim Vertragsnaturschutz vor möglichen Unterschutzstellungen nach Ablauf der Verträge.
- Außerdem warnen wir vor unabsehbaren Folgen durch:
 - den Werteverfall der Flächen und die damit zusammenhängenden verhaltenen Kreditvergaben der Banken;
 - die eingeschränkte Handlungsfreiheit der Landwirte.
- Die EU-Naturschutzrichtlinien berücksichtigen die notwendigen wirtschaftlichen Interessen nicht ausreichend. Bei Auswahl, Benennung und Unterschutzstellung von NATURA 2000 - Gebieten müssen die ökonomischen Interessen der Landwirte endlich Berücksichtigung finden. Insbesondere müssen die Hofflächen großräumig ausgeklammert werden, damit einer wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Betriebe nichts im Wege steht.

Ihre Ansprechpartner:

Ulf Hansen – Agrarausschuss Sprecher

Tel.: 0170-5248512; email: ulf.bargum@gmx.de
sh.de

Richardis Wilker zu Felsen – Blunk – Agrarreferentin

Tel.:04331-145830; email: gf-agrar@landjugend-